



Anfahrt:
 Mit der Bahn: Bahnhof Schleswig, ca. 4 km B77 Richtung Jagel
 Bus vom Bahnhof Schleswig nach Jagel fährt um 11:18 Uhr
 Mit dem Auto: Autobahn 7 Abfahrt Schleswig-Jagel, B77 Richtung Jagel

Von Jagel geht Krieg aus



Foto eines Tornado-Kampfflugzeuges mit Abgaswolke, am 21.8.2017 über Jagel aufgenommen

Aus Jagel kommen Lärm und Dreck

Mahnwache und Meditation

Sonnabend, 18. November 2017

11:57 Uhr Mahnwache vor dem Tor zum Fliegerhorst Jagel

14.00 Uhr Meditation „Tor der Stille“ Südeingang Mielberg

**Deutsche Friedensgesellschaft-
 Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen**



Von Jagel geht Krieg aus

Mit Tornado Kampfflugzeugen und Heron Großdrohnen beteiligt sich das Geschwader aus Schleswig-Jagel an den Kriegen in Afghanistan, Irak, Syrien und Mali. Die Spione aus Jagel liefern die Zielkoordinaten, das Töten übernehmen dann die Verbündeten. Somit ist die militärische Aufklärung des Geschwaders 51 der Bundeswehr eine Vorbereitung zum Mord.

Der Fliegerhorst Jagel wird weiter aufgerüstet



Kampfdrohnen vom Typ **Heron TP** soll das Geschwader in 2 Jahren erhalten. Mit Luft-Boden-Raketen ausgestattet können sie direkt ins Kampfgeschehen eingreifen.

SoldatInnen des Geschwaders können dann auf Knopfdruck töten.

Schon jetzt werden auf dem Fliegerhorst Jagel DrohnenpilotInnen im Simulator ausgebildet. Schon jetzt werden dort die über Mali von den Drohnen gesammelten Daten zu Zielkoordinaten ausgewertet.

Der Fliegerhorst Jagel wird weiter für die automatisierten Kriege der Zukunft mit unbemannten Kampfmaschinen und elektronischer Kampfführung ausgebaut.

Das idyllische Dorf Jagel wird dadurch zu einem Ort des Todes.

Kommando Cyber- und Informationsraum

Die sechste Teilstreitkraft der Bundeswehr

Nicht nur mit Tornados und Drohnen, auch mit Computer und Internet führen Bundeswehr-Soldaten Krieg. Im Cyberkrieg sollen feindliche Netze gehackt und lahmgelegt werden. Neben den klassischen Räumen Land, Luft, See ist auch der Cyber-Raum ein Kriegsschauplatz. Kriegsministerin Ursula von der Leyen hatte die Cyberkrieger der Elektronischen Kampfführung neben Heer, Luftwaffe, Marine, der Streitkräftebasis und dem zentralen Sanitätsdienst zur sechsten Teilstreitkraft aufgewertet. Für das neue Einsatzfeld werden militärische

Computerprogramme entwickelt, um den Cyberspace militärisch nutzen zu können. Bei dieser Art der Kriegführung ist kein Blut zu sehen, aber die Wirkung kann auch tödlich sein.

Die Bundeswehr will „Cyber-Waffen“ einsetzen, um in fremde IT-Systeme einzudringen, diese zu verändern oder sogar abzuschalten. Vom Staatstrojaner zur Militär-Malware. Diese Malware (Schadprogramme für Computer wie Viren, Trojaner usw.) soll die Bundeswehr zusammen mit anderen Waffen oder auch statt dessen einsetzen:

Cyber-Angriffe sind besonders geeignet, bereits deutlich unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Angriffs gesamtstaatliche Notlagen bis hin zu besonders schweren Unglücksfällen oder einen Staatsnotstand hervorrufen zu können. Auch die bewusste Zerstörung der Steuerung von Produktionsmaschinen, Krankenhaustechnik, Staudämmen, Wasserwerken, Atomkraftwerken usw. kann direkt oder indirekt Tote zur Folge haben.

Cyberangriffe erhöhen das Kriegsrisiko. Sie können zur nicht nachprüfaren Begründung für einen Kriegsbeginn dienen. Als Teil der elektronischen Kriegführung sind die Übergänge zum herkömmlichen Krieg fließend. Ein Aktiver des Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FIfF) wird bei der Mahnwache zu diesem Themenkomplex informieren.

Mahnwachen gegen Krieg und Militär

Regelmäßig protestieren KriegsgegnerInnen mit unterschiedlichen Aktionen am Fliegerhorst. Das Geschwader ist dadurch als todbringende Bundeswehreinheit bekannt geworden.

Meditation gegen Fluglärm und Luftverschmutzung

BewohnerInnen aus Jagel und der Umgebung beschwerten sich öffentlich über den Fluglärm der Tornados. Wir wollen auch diesen Protest, der sich nicht grundsätzlich gegen die Bundeswehr richtet, sondern nur gegen den Lärm und Dreck der Tornados, Raum und Zeit geben. Wir laden herzlich dazu ein, am „**Tor der Stille**“, Südeingang Mielberg, gemeinsam die Stille zu genießen, wenn am Samstag mal keine Tornados fliegen. Dazu gibt es eine professionell angeleitete Mediation zur Entspannung.

Krieg beginnt in Jagel - Widerstand auch

Infos über gelaufene und zukünftige Aktionen gibt es unter

jagel.bundeswehrrabschaffen.de

Kontakt: **flensburg@bundeswehrrabschaffen.de**

DFG-VK Gruppe Flensburg, Ralf & Siglinde Cüppers, Mühlenholz 28a, 24943 Flensburg.